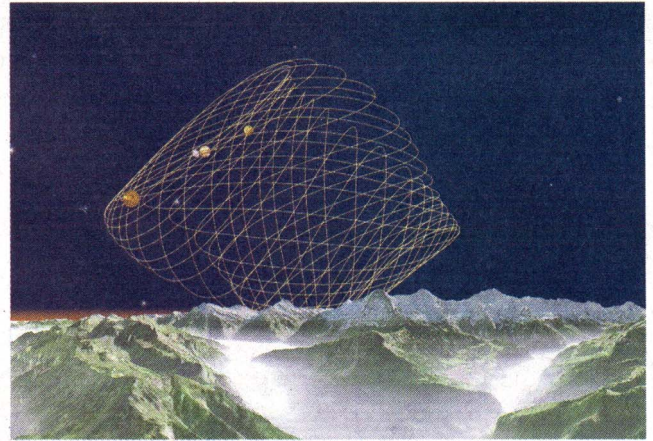
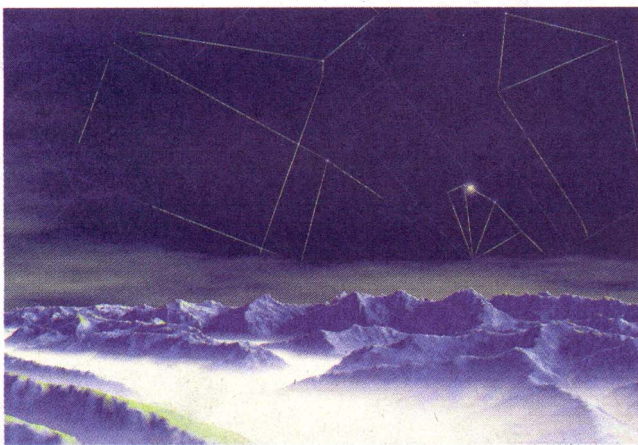




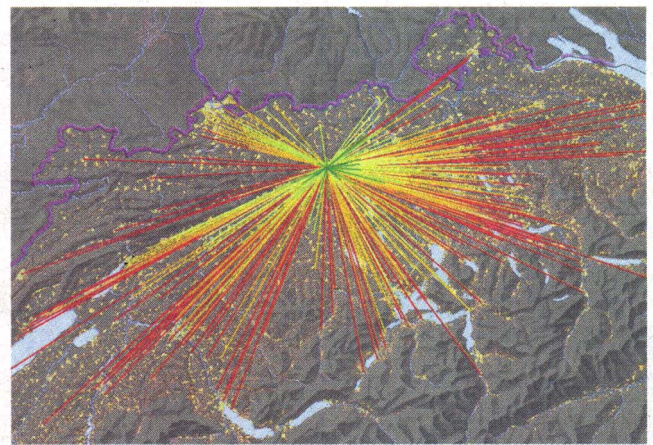
Das Matterhorn mit dem gewünschten Sonnenstand.



Die zehnjährige Bahn des Merkurs über den Alpen.



Nächtliches Panorama mit Darstellung der Sternbilder.



Wie Aarau verkehrstechnisch erreichbar ist. BILDER ATLAS DER SCHWEIZ 2010

Per Mausklick über Statistik-Berge fliegen und zu den Sternen blicken

Der Atlas der Schweiz verbindet Landschaft, Astronomie und Strukturdaten

Die neue Version des digitalen Atlas der Schweiz zieht alle Register moderner Kartografie – für professionelle Nutzer wie auch für privates Stöbern.

dsc. · Am Freitag ist der Atlas der Schweiz in seiner dritten Version präsentiert worden. Es handelt sich um ein Werk in DVD-Form für die Benutzung am Computer. Schon seit einigen Jahren stehen per Internet mit Diensten wie Google-Earth umfangreiche elektronische Karten kostenlos zur Verfügung. Der Atlas der Schweiz zeichnet sich gegenüber solchen Angeboten durch eine eindrückliche Verbindung von umfangreichen topografischen Angaben

mit statistischem Datenmaterial aus. Vor allem bei den Statistiken hat das Werk denn eine Erweiterung erfahren: Im Vergleich zur Version aus dem Jahr 2004 umfasst die neue Edition zweimal mehr thematische Karten, nämlich gemäss Angaben der Herausgeber 2000.

Themen kombinieren

Es können Daten zu Natur, Bevölkerung, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik abgerufen und geografisch geordnet dargestellt werden, auch mit neuen dreidimensionalen Effekten. Neu hinzugekommen sind die Bereiche Verkehr, Energie und Kommunikation. Durch Vergrösserungsfunktionen und das Klicken auf einzelne Punkte kann schnell von der räumlichen Visualisierung –

also vom thematischen «Überfliegen» des Landes – auf die genauen Daten zu einzelnen Orten zurückgegriffen werden; sei es zum Anteil der Universitätsabsolventen, zur Zahl der Personewagen oder zu den Schadstoffbelastungen. Dabei lassen sich beliebige Themen kombiniert darstellen. So können die Verkehrsströme in Relation zur Luftqualität gesetzt werden. Als Resultat erscheinen dann eine Vielzahl von Säulen etwa zur Stickstoffdioxidkonzentration, die sich mit Farb-Elementen zum Verkehrsaufkommen auf den wichtigen Achsen decken. Ebenfalls grafisch ersichtlich werden Daten wie die Erreichbarkeit von Orten mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Solche Abbildungen können, wie an der Präsentation des Werks dargelegt wurde, tatsächlich nicht bloss nur bekanntes Wissen illustrieren, sondern räumliche Sachverhalte neu aufzeigen und damit zu weiteren Fragestellungen führen.

Zu den Neuerungen der jüngsten Version gehören auch astronomische Darstellungen. Die Position von 120 000 Himmelskörpern wird, eingebettet in das Landschaftsbild, im Verhältnis zu Datum und Zeit aufgezeigt.

Digital und auf Papier

Der Atlas ist ein Gemeinschaftswerk des Bundesamts für Landestopografie (Swisstopo), des Bundesamts für Statistik und der ETH Zürich. Die Wurzeln dieses Projekts reichen bis in die 1960er Jahre zurück – die früheren Editionen erschienen freilich in voluminöser Papierform. Auch die heutige Version hat Grenzen: Die traditionellen Darstellungen der Landeskarten im Massstab 1 : 25 000 sind beispielsweise nicht abrufbar, die meisten Grunddaten sind der Landeskarte im Massstab 1 : 500 000 entnommen. Für mehr Einzelheiten muss etwa zum DVD-Angebot Swiss Map gegriffen werden – oder zu Erzeugnissen in Papierform.

Die elektronische Publikation des Atlas der Schweiz steht zwar für den Trend hin zu digitalen Kartenwerken. Grundsätzlich setzt man bei Swisstopo aber bei der Landkarten-Produktion weiterhin auch auf Papier, die Verkaufszahlen jener Ausgaben seien stabil, erklärt Mediensprecherin Sandrine Klötzli. Der Atlas wird indes nun nur noch elektronisch publiziert, die Ästhetik der Schweizer Kartografie-Tradition bleibt aber auf dem Bildschirm erhalten.

«Atlas der Schweiz 3», auf DVD, kompatibel für Mac/Windows, Fr. 248.–. Erhältlich im Handel oder im Internet unter www.toposhop.admin.ch.